

Peter Karl Fleissner (MLS)

Dankrede zur Verleihung des Heinz von Foerster-Preises

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste, lieber Laudator Wolfgang Hofkirchner,

leider sehe ich mich nicht in der Lage, den Heinz von Foerster Preis persönlich entgegenzunehmen. In meinen Gedanken bin ich jedoch bei Ihnen, um meine Dankbarkeit für die Verleihung dieses renommierten Preises zum Ausdruck zu bringen. Diese Auszeichnung bedeutet für mich nicht nur eine Anerkennung meines Lebenswerks, sondern sie verbindet mich mit einem Erbe des Denkens, das von Heinz von Foerster selbst geschaffen wurde – ein Erbe, das Innovation, Interdisziplinarität und die Kraft der menschlichen Intelligenz in den Mittelpunkt stellt. Durch Zufall kommt der Preis zu einem für mich persönlich bedeutungsvollen Zeitpunkt. Genau heute feiere ich nämlich meinen 80sten Geburtstag.

Der wie ich in Österreich geborene Heinz von Foerster, ein Pionier der Kybernetik und ein Visionär des systemischen Denkens, hat die Brücke zwischen Wissenschaft, Philosophie und Gesellschaft geschlagen. In seiner Tradition zu stehen ist für mich mehr als eine Ehre. Er erinnert mich daran, dass Wissen nicht in isolierten Disziplinen existiert, sondern in der Verbindung von Ideen und der gemeinsamen Suche nach Erkenntnis.

Diese Auszeichnung ehrt mich nicht nur als Person, sondern ist das Ergebnis der Unterstützung und Inspiration durch zahlreiche Menschen. Daher möchte ich meinen herzlichen Dank an meine Familie, Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen, und nicht zuletzt an meine Lehrer und Lehrerinnen aussprechen – ihre Unterstützung und ihr Einfluss haben meinen Weg geprägt.

Der Heinz von Foerster-Preis repräsentiert nicht nur eine Ehrung für meine Leistungen in der Vergangenheit, sondern ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Er erinnert uns daran, dass die Suche nach Wissen und seine humane Anwendung für das Wohl der Menschheit eine kollektive Verantwortung ist. Gerade in einer Zeit, in der Gewalt und Krieg, Aggressivität, Aufrüstung und Militarisierung fröhliche Urständ feiern, ist eine rationale Orientierung an Verhandlungslösungen, Kooperation, Waffenstillstand und Feuereinstellung angesagt. In einer Welt, die von Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt ist, erinnert uns der Heinz von Foerster-Preis daran, dass die Lösungen oft in der Vielfalt der Perspektiven und der Zusammenarbeit liegen.

Gegen Ende meines Lebens hoffe ich, einen kleinen Beitrag zu einer Welt geleistet zu haben, die von Frieden, Wissen, Respekt und Zusammenarbeit geprägt ist. Möge diese Auszeichnung nicht nur meine Arbeit hervorheben, sondern auch generell die Bedeutung von Rationalität, Teamarbeit, Kreativität und Wissensdurst fördern.

Vielen Dank.